

Monatskommentar Januar 2021 // PatriarchSelect ETF Trend 200

Die weltweit gestarteten Impfprogramme sorgen für Zuversicht und Optimismus, bald wieder zu einer gewissen Normalität zurückkehren zu können. Die expansive Geldpolitik der Notenbanken bereitet den Kapitalmärkten darüber hinaus einen gewaltigen monetären Rückenwind und nährt damit die Hoffnung auf eine baldige Belebung der Konjunktur. Noch sorgen jedoch die anhaltend hohen Covid19-Infektionszahlen und die zunehmende Verbreitung von Virus-Mutationen für Unsicherheit bei den Marktteilnehmern. Unabhängig davon legten die Aktienmärkte einen guten Jahresauftakt hin und die Stimmung für die Aktienanlage bleibt positiv. Anleihen stellen aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfelds keine Alternative zu Aktien dar.

Das Portfolio der Vermögensverwaltung PatriarchSelect ETF-Trend200 blieb in dem Marktumfeld unverändert investiert. Ende November 2020 wurde die Aktienquote antizyklisch um ein Viertel reduziert, da sich das aus Aktien-ETFs bestehende ETF-Basisportfolio aufgrund der vorherigen starken Kurssteigerungen erheblich von seiner langfristigen Durchschnittslinie entfernt hatte, was auf eine Übertreibung hindeutet. Erst wenn die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios wieder um mehr als 3 Prozent unterschritten wird, werden Verkaufssignale für alle Aktien-ETFs ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das ETF-Basisportfolio besteht derzeit aus neun Aktien-ETFs, über die neben den Industrieländern aus Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch gezielt in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert wird. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der einzelnen Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.